

Hervorragend schöne

Kleider - Stoffe

für die Herbst- und Winter-Saison in unübertroffener Auswahl, von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten.

Die Kleiderstoff-Collectionen in Halbwohle, Wolle und Seide umfassen die entzückendsten Sortimente, das Solideste und das Preiswürdigste, was in diesen Artikeln fabrizirt wird.

Fortlaufend grosse Eingänge der apartesten Saison-Neuheiten in

Jackets, Kragen, Golf-Capes,

Regenmänteln, Blusen und Mädchen - Confection.

Für Herren und Knaben:

Fertige Anzüge, Ueberzieher, Joppen, Havelocks etc.,

auch nach Maass. Garantie für tadellosen Sitz.

Verkauf zu aussergewöhnlich billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

Gr. Ulrichstr. 23, Part., I. u. II. Etage.

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe, Läuferzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Schlafdecken etc.

Kleine Chronik.

Berlin, 14. Oktober. (Unglücksfall. — Prozeß Weinenshal.) Mit dem Hote des Nachtgebäudes fürte Nachmittags beim Transport eines eisenen Trägers ein etwa 10 Centner schwerer Balken und traf den bei Arbeit leidenden Monteur Paul Odeert, der dabei tödliche Verletzungen erlitt, daß er bereits auf dem Wege nach dem Krankenhaus lag. — Dem Vernehmen nach wird der Prozeß gegen den Bauführer Odeert auf Unter Ausschluss der Öffentlichkeit verhandelt werden; ein medizinischer Sachverständiger wird ein Gutachten über den Verbleib des Odeert abgeben.
Berlin, 14. Oktober. (Ein furchtiger Mörder.) Der Mörder des Dienstmädchens Rosa Kaiser, das bekanntlich in der Wohnung ihres Dienstherrn, des Pfarrers der apostolischen Gemeinde, Koller, das Opfer eines Einbrechers geworden war, ist, wie wir gestern schon kurz mitgeteilt, entflohen. Der Mörder heißt Albert Wegener, ist der Sohn eines Kirchenbauers der Apostelgemeinde und ein von seiner Familie verstoßener erblicher Verbrecher, der zuerst eine fünfjährige Zuchthausstrafe in Hamburg verbüßt hatte und von dort abgehoben worden war. Ein ihm aus dem Zuchthaus mitgebrachter Ueberzieher, den Wegener am Schenke der Nordstadt zurückgelassen hatte, nachdem er sich Koller's Unterredung angeteilt, wurde zum Verächter an Wegener. Dieser ist der Mörder noch nicht in den Händen der Polizei, da er schon am 2. Oktober nach verübtem Verbrechen verschwand. Der Verdacht wegen Raubmordes wurde jetzt nach ihm erloschen.
Brandenburg a. S., 14. Oktober. (Ärzt Tod.) Der Pfarrer des Dorfes Schmargow, Kreisgutsinspektor Augustinrenten a. D. Ernst Kaiser, hatte sich am Donnerstag auf dem Zweirad nach Pflaren begeben, um seinen dortigen Anwesenheit zu besuchen. Auf der Heimfahrt stürzte Kaiser vom Rade und zwar in Folge Gehirnschlag; er war sofort tot.
Cottbus, 14. Oktober. (Vom entflohenen Einbrecher Gropel.) Die Nachforschungen nach dem aus dem Zuchthaus in Moabit (Berlin) entwichenen Verbrecher Kohnhändler Richard Gropel werden auch hier betrieben, nachdem seine Spur über Cottbus nach Wollen und Eisenmühle und zurück entdeckt worden ist. Vorgelesen Abend trat in der öffentlichen Besprechung ein Mann ein, der ein Legitimationspapier vorlegte, auf dem der Name Gropel durchgeschrieben und durch Engler ersetzt worden war. Als Schlichter Richard Engler ist denn auch gestern Morgen der Fremde der Polizei angemeldet worden. Dieser schloß sich dem und ließ sich eine Personalbeschreibung des Fremden geben, die genau auf den entflohenen Gropel paßt. Als man den Beschäftigten fernnehmen wollte, hatte er in dessen das Weite gesucht.
Breslau, 14. Oktober. (Epphusfälle im 156. Regiment.)

Nach Meldung der Blätter aus Belgien sind dort von gestern bis heute früh etwa 40 am Typhus erkrankte und drei typhusbedingte Soldaten des Infanterieregiments Nr. 156 in das Quarantänelazarett eingeliefert worden. Vier Soldaten sind bis jetzt gestorben. Umfassende Maßnahmen zur Bekämpfung der Epidemie sind getroffen.
Bremen, 14. Oktober. (Ein Delinquent) von der französischen Fremdenlegation, ein Schiffsmaurergehilfe aus Königslein, ist hier im Freihaufen mit dem deutschen Dampfer „Obenburger“ angekommen und an die Polizei abgeliefert worden. Der Genannte hat sich im Oktober 1898 in Reims für die Fremdenlegation anwerben lassen und ist nach Rügge verkehrt, wo er im Juni dieses Jahres geflohen hat, dann ist er von Hamburg in der Provinz Draai zusammen mit drei Kameraden — einem Deutschen, einem Belgier und einem Oesterreicher — befestigt und hat sich in Tanger bei der deutschen Gesandtschaft gemeldet, die ihn mit dem Dampfer „Obenburger“ nach Deutschland geschickt hat. Hier wird er der Militärbehörde als unruhiger Delinquant überliefert werden.
Trier, 14. Oktober. (Von einem Hirsch verwundet.) Am Sonnabend wurde der königliche Förster Rüter zu Dooß, Regierungsbezirk Trier, von einem angeflohenen Hirsche verwundet. Der Hirsch lag im hohen Parterre und konnte von dem Förster nicht gefangen werden. Bisweilen wurde das Tier auf ihn los, senkte den Kopf und suchte ihn mit seinem Geweih zu durchbohren. Günstigermasse befiel der Förster so viel Geistesgegenwart und Kraft, das Tier beim Geweih zu lassen und dessen Kopf zur Seite zu drehen. Leider hat das Tier ihn dennoch an der linken Seite des Halses verwundet und zu Boden geworfen. Sofort stellte es sich auf den Hinter, und das mühsame Tier hätte den jetzt wehrlos Daliegenden gebüßt, wenn nicht dessen kleiner Daßhund das Wild in die Hinterbeine gebissen hätte. Infolgedessen wendete nämlich der Hirsch sich gegen den neuen Feind und Küllte konnte sich erheben. Das Tier ergab nur auch die Hirsch. Der Verwundete mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.
Straßburg i. E., 14. Oktober. (Ein furchiger Mörder.) Beim diesjährigen Manöver war ein General in einem kleinen Dorfe bei einem Pfarrer einquartiert und genoss die sorgsame Pflege. Pfarrer und General handelten auf dem besten Fuße. Bei einem Plaus am sam das Gespräch auf die alte Bekanntschaft, und da äußerte sich der geistliche Herr, daß er auch gut reiten könne, da er, als er noch nicht das geistliche Kleid getragen, diesem Sport mit besonderer Vorliebe geübt habe. Der Herr General bemerkte, der Herr Pfarrer verweigerte. Der General lud den Pfarrer förmlich ein, am anderen Morgen mit ihm das Manövergelände zu besuchen, und sollte ihm seinen besten Gaul zur Verfügung. Auf diesem Vorschlag ging der Pfarrer ein, und am folgenden Morgen ging es hinaus, der Herr Pfarrer zu Pferde an der Seite des Herrn Generals. Ueber Stock und Stein, über Wälle und Gräben ging der Reiter, bis die letzten

zu Ende war. Der Herr Pfarrer aber hatte sich famos gehalten und wurde vom ganzen Offizierskorps beglückwünscht. Mit Stolz und Genugthuung bewunderten die Vierzehner ihren kühnen Pfarrer, den sie noch nie zuvor zu Pferde gesehen hatten.
Breslau, 14. Oktober. (Eisenbahnunfall.) Auf der Linie Wroclaw-Breslau lösten sich in Folge Bruchs der Kupplung einige Waggons von einem Personenzug los. Der Lokomotivführer ließ die Maschine zurückgehen, um die losgelassenen Waggons wieder festzumachen. Hierbei erfolgte ein heftiger Zusammenstoß. Der Zugführer und elf Passagiere wurden leicht verletzt.
Paris, 14. Oktober. (Aus Paris.) Am Dienstag trat eine Frau in einen Wagnersalon der Rue Notre Dame de Verette, stellte einen Koch, der mit einer Schürze bepackt war, auf einen Tisch und entfernte sich. Als man die Schürze öffnete, fand man in dem Rebe einen kleinen Jungen, an dessen Kleidern ein Zettel geheftet war: „Mein Mann heißt, ich habe seit drei Tagen nichts gesehen und will mich in die Seine werfen. Ich empfehle mittheilung. Verloren meinen Sohn Paul, der am 8. November 1896 geboren ist.“ Das Kind wurde von dem Polizeikommissar des Viertels der Armenpflege überwiegen.
Neuhof, 14. Oktober. (Auch ein Nachruf.) Eine Zeitung in Milwaukee brachte kürzlich folgenden Nachruf: „Gestern starb Herr John Smith, Kaufmann und Bürger von Milwaukee. Er war hochgeachtet bei Allen, die ihn kannten und geschätzt mit ihm zu thun hatten. Er war ein ehrwürdiger Mann und ein genialer Familienvater. Seine vortheilhaften Eigenschaften wurden von Jedermann ebenso anerkannt, wie seine Güte, von denen das Volk nur zwei Dollar feierte. Er hinterläßt eine wohlhabende Witwe und einen großen Vorrath von Silberutensilien, welche unter den Jahrespreis abgeben werden. John Smith wurde seiner Familie gerade im richtigen Augenblicke entzogen — in dem Moment nämlich, als er eben ein reiches Lager von Holz angekauft hatte, so daß seine Witwe in der Lage ist, die ganze Stadt und Umgebung mit Holz versehen zu können. Frau Smith, welche vor Schmerz ganz in Thränen aufgelöst ist, wird das Gedächtnis unter der diesigen Firma weiszuliegen. — Betet für ihn!“

OMEGA Amerikanisches Schwabepulver
Beschwerten über unglückliche Zustellung des General-Anzeiger bitten sie umständlich anderer Expedition in der Gr. Ulrichstraße 16, anzeigen zu wollen.

Kragen

- Jackets
Capes
Radmäntel
Blousenhenden
Kinderkleider
Kindermäntel
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Kaufhaus
M. Schneider
Halle a. S., Leipzigerstr. 94,
Part., I. u. II. Etage.

Reste-Tage nur 3 Tage!

Montag, Dienstag u. Mittwoch, den 17., 18. u. 19. Oktober.

Durch Hinzuziehung der in unserer bedeutenden Fabrik angesammelten Muster-Coupons kommen in den Verkauf

== Aparteste Neuheiten der Herbst- und Winter-Saison. ==

RESTE, passend für Kleider, Röcke und Blousen,

- zu wirklich auffallend billigen Preisen. -

== Schwarze Reste in enormer Auswahl. ==

Specialhaus Geraer Damen-Kleiderstoffe

Ützensche Wollenweberei zu Gera

Fabrik-Niederlage: Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.

Stadt-Theater Halle a/S.

Direktion: **M. Richards.**
Sonntag den 16. Oktober 1898.
Nachmittags:
5. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen.
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.
Zum 6. und letzten Male:
Hofgunst.
Aufspiel in 4 Aufzügen von Z. Hlo v. Erxha.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Personen:
Der Fürst Friedr. Menne.
Die Fürstin-Mutter Ellen Hoefler.
Prinzess Elisabeth, ihre Nichte Bertha Kocco.
Gg. von Wallen, Oberhof-
meister Hans Jant.
Marie Feindt.
Marie Feindt.
von Roben, Kammerherr Hans Feindt.
Gg. v. Ruden, Kammerherr Peter Rogler.
v. Sellmann, Hofgastwirth Th. Sellmann.
Baron Winkelfeld Th. Sellmann.
Baron Hohenstein, Ostfeld G. Sellmann.
Hild, seine Tochter Clara Albrecht.
Baroness Gertha Wallberg G. Albrecht.
Gg. v. Galten, Kammerherrin Hans Albrecht.
Käuflein Stern R. Käuflein.
Stadel, Diener Erich Jügel.
Göbmann, Kalkun, Kofen.
Ort der Handlung: I. und IV. Aufzuge auf dem Gute Hohenstein, II. und III. im Schloss der Fürstin. Zeit: Gegenwart.
Nach dem 2. Akt eine längere Pause.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Abends:
30. Vorstellung. 24. Abonnement-Vorstellung.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.
- Neu einstudiert: -
Die weiße Dame.
Romische Oper in 3 Akten. Text von Eugen Scribe. Musik von A. Reicherau.
In Gera geleitet v. Dirigent Herr W. H. H. H.

Thalia-Theater.

Halle a/S. Geiststrasse 12a.
Direktion: **E. M. Martin.**
Sonntag den 15. Oktober 1898.
Neuzeit! Zum 7. Male: Neuzeit!
Logenbrüder.
Schwanz in 3 Akten von Louis u. Raaf.
Vorverkauf: in der Pfeffer'schen Buchhandlung (Markt 22) bis 6 Uhr Abends. Im Theatervorverkauf von 10 bis 1 Uhr und 5 bis 4 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Gustav Uhlig



empfehle sein grosses Lager
Damen- u. Herren-Taschenuhren
nur Werke I. Qualität zu billigsten Preisen.
Auf jede Uhr leisten ich 2 Jahre reelle Garantie.
Wand- und Stand-Uhren
in Eiche, Nussbaum, Bronze, Marmor etc., für jede Einrichtung passend, zu den billigsten Preisen.
Küchen- u. Comptoir-Uhren
in reichster Auswahl.

Neu! „Patent-Wecker“
welcher so lange weckt, bis man denselben abstellt.
Repetir-Wecker „Störenfried“
Radau-Wecker
lautester Wecker der Neuzeit.

Beamtenwecker,
der praktischste, solideste und sicherste Wecker der Neuzeit.
Auf jede Uhr leisten ich 2 Jahre reelle Garantie.
Reparaturen schnell und billig.
Auf jede Reparatur 1 Jahr Garantie.

Gustav Uhlig,
Uhrmacher,
Untere Lotzgerstrasse,
Fernsprecher Nr. 389.

Linde's Zylinderfabrik
besteht seit 1842
Gr. Ulrichstr. 63 gegenüber dem Gerren
Anerkannt dauerhafte Fabrikate,
vom einfachsten bis hocheleganten.

Zu bestehen durch jede Nachbestellung
ist die in 24. Aufg. erwähnte Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
**gestülte System und
Santal-System**
Preisproben gratis. 4 L. Briefmarken
Curt Röber, Braunschweig.

5 Pf. Str. L. u. H. Seite 50 A.
Linde's Zyl. Briefchen für 10 A empf.
Otto Hanel, Gellertstr. 46 u. 48a 12.

Zimmer von 1,50 an. **Hôtel u. Restaurant** Zimmer von 1,50 an.
„Zur Tulpe“.
Empfehle meine neubauten
Säle mit schönen grossen Nebenräumen.
Vereinszimmer noch einige Tage frei.

Grand Hôtel Bode
A. Bode & Hohlbein.
Zu Hochzeiten, Gesellschaften, Versammlungen etc.
halten unsere elegant ausgestatteten Festsäle in
verschiedenen Grössen mit schönen Nebenräumen bestens
empfohlen.
-> Prachtvolle Vereinszimmer. <-
Etablissement Wintergarten.
Wiener Café und
Concert-Garten.

Restaurant Mars-la-Tour.
Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr,
a 1,25 Mk., im Abonnement 1 Mk.
früh und Abends: Reichhaltige Speisenkarte
zu kleinen Preisen
ff. Bauersches Pilsener.
ff. Böhmlisch (Anton Dreher in München).
ff. Münchner Kindbräu.
Ergaben C. Schoke.

Restaurant Künstlerheim,
Kapellengasse 9.
Montag den 17. Oktober
1. großes Schlachtfest.
Von früh 9 Uhr: Wellfleisch. - Abends: frische Würst, auch
außer dem Haus.
Es laden freumbillig ein
für Unterhaltung ist reichlich gesorgt.
L. Mannhardt.

Verein „Freundschaftskreis“.
Unser Kränzchen
findet Sonntag d. 16. Oktbr. im Glauchaischen Schützenhause statt.
Anfang 4 Uhr.

Extra-Rennen

zu Leipzig
Sonntag d. 23. October a. c.
Nachmittags 1 Uhr.
I. Herbst-Flach-Rennen. Preis 1300 Mk.
II. October-Jagd-Rennen. Preis 1700 Mk.
III. Verkaufs-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mk.
IV. Verkaufs-Jagd-Rennen. Preis 1500 Mk.
V. Hunters-Flach-Rennen. Preis 1200 Mk.
VI. Damenpreis-Jagd-Rennen. Preis 2000 Mk., sowie
Ehrenpreis, geg. v. d. Damen d. Leipziger Renn-Clubs, d. steigenden Reiter.

Stadt-Theater Leipzig.

Direktion: **H. H. H.**
Sonntag den 16. Oktober 1898.
Neuzeit!
Logenbrüder.
Schwanz in 3 Akten von Louis u. Raaf.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 16. Oktober 1898.
Zum 1. Male: Neuzeit!
Das Schooskind.
Aufspiel in 3 Akten von Bruno Käfer.
Anfang 8 Uhr.



Saalschlossbrauerei.

Sonntag den 16. Oktober cr.

Grosses Militär-Concert

der gefamten Kapelle des Regiments, Inf.-Reg. Nr. 36.
Anfang 3 1/2 Uhr Nachmittags. Eintritt 30 Pfg.
O. Wiegert. Fritz Rahne.

Auf! Auf! zum „Reichstänzer!“

Leipzigerstrasse 17.

Von Sonntag den 16. Oktober bis 23. Oktober beginnt das

grossartige Fechtballet,
einzig in seiner Art. Von Mittag 11 1/2 Uhr **Fechtschoppen**, ausgeführt von der
weltberühmten **Dreyfus-Kapelle** in ihrem National-Kostüm.
Hören! Sehen! Tanzen!
Paritäten-Kabinet! Erklärer: Original!
Sade hierzu freundlich ein **Karl Landmann.**

Restaurations-Eröffnung.

Freunden und Bekannten zur gefl. Nachricht, daß ich das freundlich eingerichtete Lokal

„Stadt Sedan“,

Kleine Klausstrasse 14,

mit heutigem Tage eröffne.
Für gute Biere und Speisen ist bestens gesorgt und bitte ich
um recht regen Besuch.
Göschtingstrasse **Wilhelm Liebegott.**

Gasthaus Schönleben.

Sonntag: Großer Familien-Abend,

zuu freundlich einladet **E. D.**

Grand-Restaurant „SEDAN“.

Mittagstisch von 12—3 Uhr

nach Wahl, à 1,25 Mark, im Abonnement 1 Mark.

Früh und Abends: **Reichhaltige Speisekarte.** **Paul Haase.**

Wilhelmshöhe.

Sonntag den 16. Oktober, Abends 8 Uhr

Vergnügen der Modellarbeiter- u. Tischler-Frankenkasse,
unter gütiger Mitwirkung des **Saalebäder Quartetts.**
Gäste willkommen. **Ter Vorstand.**

Paradies (besteht seit 1356)

ältestes und bevorzugtes Klublokal, Haltestelle der elektr. Strassenbahn.
Besitzer: **G. Meissner.**

Geeignete Unterquartiere erlaubt sich den hochwohlh. Vereinen, Corpora-
tionen, Klubs und Gesellschaften zur kommenden

Winter-Saison

leihen **350** Personen saffenden, vollständig neu renovierten, mit neuer
Decorations versehenen

Ball-Saal mit grossen Nebenräumen

zur Abhaltung von grossen und kleinen Festlichkeiten, Hochzeiten, Commercen,
Versammlungen etc. unter zutunenden Bedingungen in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Wiederung wurde auf meine freundlichst Restaurations-Verhältnisse, sowie
Vereinszimmer, 50—150 Personen fassend, aufmerksam und halte dieselben zum
festigen Besuche bestens empfohlen.
NB. Kindzimmer, 75 Personen fassend, vom Sonnabend frei.
Göschtingstrasse **pr. C. Meissner: Klages, Geschäftsführer.**

Sing-Akademie.

Beginn der Übungen: **Dienstag den 18. Oktober cr.**

zur Aufführung gelangen im Winterhalbjahr:

G. Fr. Händel: Messias.

Leb. Bach: Matthäus-Passion.

Siehe Werke in der Bearbeitung von **Rob. Franz.**
Anmeldungen neuer Mitglieder bei dem König. Universitäts-
Musikdirector Herrn Professor **Reubke**, Schillerstrasse 59, Donnerstags 10 bis 11 Uhr.
(bis 15. October nur Mittwochs und Sonnabends). **Ter Vorstand.**

Hotel „Herzog Alfred“.

Auf zum Gnomenfest!

Nur noch heute und morgen.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren **Lewinger, Rother, Unkenstein und Wille.**

Montag den 24. Oktober, Abends 7 Uhr

im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“

I. Kammermusik-Abend

unter Mitwirkung des Pianisten

Alexander Piloti

Programm: Streichquartett von Beethoven (op. 18 Nr. 3 D-dur) und
Schumann (op. 41 Nr. 2 F-dur), Klaviertrio von Tschalkowsky.
Abonnements auf 4 Abende Mk. 7. Einzelkarten, nummerirt 2 50 Mk.
unnummerirt 1 50 Mk. (für Studenten 1 Mk.) in der Musikalienhandlung
von **Heinrich Hothan**, Gr. Steinstrasse 14. — Fernsprecher 1046.

Restaurations-Eröffnung.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich das Restaurant

„Sachsenheim“, Ritterstr. 16

mit heutigem Tage eröffnet habe.
Um regen Zuspruch bitte **Wilhelm Pfeifer**
aus St. Witzkau.

Dreyfus-Ensemble

Kaisersäle, Halle.
Donnerstag den 20. Oktober zum
1. Male, Freitag den 21. Oktober zum
2. Male, Sonnabend den 22. Oktober
zum 3. und letzten Male:

Gastspiel

des **Dreyfus-Ensemble**
aus **Merseburg** (15 Personen).
Capitän Dreyfus,
der Verbannte der Teufelsinsel

oder:
Zola vor den Geschworenen.
Sentenzflücht in 5 Akten mit einer Schluss-
Auseinandersetzung:

Glaube, Liebe, Hoffnung.
Preise: Num. 1 Mk., Partiere
50 Pfg., Gallerie 30 Pfg.

Abgang 8 Uhr. —
Der **Wittelsch** kommt heute bei
Steinbrecher & Jasper, Cigarren-
geschäft am Markt.

Pressler's Berg,

Liebenauerstr. 4.

Sonntag von Nachmittag 4 Uhr ab

Tanzkränzchen

und Familien-Abend.

H. Kaffee. — Selbstg. Chlöraden.

Der **Wittelsch** kommt heute bei

Steinbrecher & Jasper, Cigarren-
geschäft am Markt.

Gesangverein

Freiheit.

Sonntag den 16. Oktober im grossen

Saale des „Prinz Carl“

Concert und Ball.

Es ladet freundlich ein **Das Comité.**

Verein Rosenbund,

Halle a.S.

Sonntag den 16. Oktober

Kränzchen
im „Krug 3. grünen Kranz“ in Gröblich.

Freunde und Gönner ladet ein

Anfang 3 1/2 Uhr. **Ter Vorstand.**

Hoh. Spellings Restaurant

Brandenburgerstr. 5.

Morgen Sonntag

Gr. Wurfpreisregeln.

Verein Gut Freund,

Halle a.S.

Zu dem am Sonntag den 16. d. M.

im „Weichler-Salon“ stattfindenden

Kränzchen

ladet freundlich ein

Anfang 4 Uhr. **Ter Vorstand.**

Orchester-Verein.

Unser **Kränzchen** findet Sonntag

den 16. d. M. im

„Schade's Schützenhaus“

statt. — Es ladet ergeben ein

Ter Vorstand.

Löwenkeller, Leipzigerstr. 8.

Sonntag: **Wettfragen, Kartenspiel.**

Sonntag: **Polenbraten.**

Eisenbahn-Personal.

Das **Vergnügen** des

Amerikanisch. Vereins Singzeit,

bestehend in **Concert und Ball,**

findet Sonntag den 16. Oktober, Abends

7 1/2 Uhr in „Osborn's Bellevue“

statt. — Es ladet ein **Ter Vorstand.**

Pilsener Hof,

Wilmersstr. 43.

Dienstag **Kegelbahn** frei.

Montag **Schachspiel.**

u. **Wandspiegel, Waagebürgerstr. 81.**

Original-Weit-Panorama,

Leipzigerstrasse 5, 1.

Neu: **Griechenland.** Neu:

Athen, Corin, Aegleion.

Restaurant

„Rheingold“

— Leipzigerstrasse 87. —

kräftig. Mittagstisch,

im Abonnement 80 A. **Reizvoller Speisekarte.**

Restaurant goldene Kette,

Amerikan. Markt.

Vereinszimmer frei!

Kegelbahn,

Vereinszimmer, Saal

noch zu vergeben

Hôtel „Weisses Ross“.

Prima Roggenbrot, get. rein, groß u.

vollkorn, sowie alle Sorten Kuchen u. Kaffee-

gebäck. **Abendessen** von 8 Uhr Spät-

und **Frühstück** empfängt.

H. Klessler, **Königsstr. 23.**

Von Sonntag ab **ff. Pfannkuchen.**

Deutscher Gesang-Verein.

Sonabend den 22. October, Abends 8 Uhr in der **Kaiser Wilhelmshalle**
Großes Vokal- u. Instrumental-Concert
am

XXX. Stiftungsfeste.

Es kommt auf vielfältiges Verlangen zum 3. Male innerhalb 25 Jahren die
Operette:
„Hans Dampf“ u. „Ein Abend auf der Alm“,
mit Orchester zur Aufführung. — Einzig großartig zur Geltung bringend.
Hierzu ladet Sänger und Freunde des Gesanges ein **Ter Vorstand.**

Rauchklub Tabanna.

Unser Ball mit freier Nacht

findet Sonntag den 16. Oktober im **Ettablissement Rosenthal** statt
wogu Freunde und Bekannte freundlich einladet
von 4—7 Uhr Kränzchen. **Ter Vorstand.**

Oeffentliche Schneider-Versammlung

Montag den 17. d. Mts., Abends 8 1/2 Uhr — **Martinberg 6 bei Zahn.**
Tages-Ordnung: 1) Welche Massnahmen wollen die Kollegen ergreifen gegen
die ungünstigen Arbeitsbedingungen und regellosen Lohnverhältnisse
am Ort? 2) Beschlußnahme.

Der Einberuener.

NB. Zu Anberacht der wichtigen Tages-Ordnung ist es Pflicht sämtlichen
Kollegen zu erscheinen.

General-Versammlung

der **Christenarbeitsvereine** für die in den Betrieben der **Zettler, Tapetierer u. Tischler,**
Handbinder, Gerber, Kürschner, Seiler, Goldschmied u. Mühlenschmied,
Wäcker, Photographen, Lackierer, Regaleher u. Goldblechfabrikanten,
Berufsmusiker, Coiffeure und Barbier beschäftigten männlichen und weib-
lichen Arbeiter am

Freitag den 28. Oktober 1898,

Abends 7 1/2 Uhr im „**Englischen Hof**“.

Tagesordnung: 1) Beschlußfassung über die **Konferenzfrage**. 2. Wahl des
Vorstandes über den Stand der **Kasse**. 3. Wahl von 3 **Revisoren**. 4. Wahl für die
ausstehenden **Vorstandsmitglieder**: Herr **Dr. Franzen, Arbeiter**, und Herr
Dober und **Krämer**, **Arbeitsnehmer**. 5. **Neuwahl** von **Revisoren** der **Arbeits-**
geber. 6. **Neuwahl** von **Vertretern** der **Arbeitsnehmer**.

Es sind zu wählen:

26 **Wähler** und **Kassier** für 118 **Mitglieder**. 1 **Beutler, Kürschner, Mühlenschmied**
für 9 **Mitglieder**. 8 **Tapetierer** für 9 **Mitglieder**.
6 **Handbinder** für 128 „ 3 **Fattler u. Tischler** für 61 „
4 **Gerber** für 73 „ 2 **Wäcker** für 46 „
3 **Handschuhmacher** für 48 „ 2 **Barbiere, Berufsmusiker, Coiffeure, Ber-**
geber u. **Goldblechfabrikanten** für 37 **Mitgl.**

7. **Neuwahl** der **Kassenerheber**. 8. **Beschlußnahme** und **Anträge**.
Zu dieser **Versammlung** sind außer den **Vertretern** **sämtl. Mitglieder**
der **Kasse** eingeladen.

Der Vorstand.

F. Franzen, Vorsitzender.

Lehrkursus in Scheithauers Stenographie

Beginnt **Freitag** den 21. October, Abends 9 Uhr in

Ehrenbergs Restaurant, Mittelstrasse 15.

Generar **singl. ausübend**, **Schmidt** 2. **Eröffnung** durch **2. Substanz-**
begr. Herrn Stenograph Karl Scheithauer. **Ter Anmeldungen** bei

A. Schönerstedt, Clarastr. 5.

Der **Zeit** u. **Geld** nicht vergeud, will aber schon 2—3 **Wochen** an ein. and. **System**
lern, ohne es in **hier Zeit** z. **Beherrsch**, best. **gehört** z. **hab**, der **lerne** die **gerne** **mit**,
denbar **vollst. Stenographie, Scheithauers System.**

Einladere und **gewandigere Stenographie** gibt es nicht.

Zu 5 **Stunden** kann **jeber** fertig **lern** und **schreiben**.

Verein für Scheithauers Stenographie.

Für unsere Hausfrauen!

Durch ein eigenes, leistungsfähiges Verfahren und durch Zufuhr
von **Phosphorsäure** ist es gelungen, eine nach den höchsten **An-**
forderungen geeignete **Backwaare** herzustellen.

Von dieser **Backwaare**, ff. **Sammet** und **reine Milchbröden**, die sich
durch **erhöhten Nährwert** auszeichnet und sich **besond** für **Kranke** und **Re-**
convalescenten **vorzüglich** eignet, bin ich **gern** bereit, **keine** **Proben** an **Bestel-**
lantien **gratis** abzugeben.

Chemisch. Analyse steht **noch** aus.

Rich. Schneider's Bäckerei,

Schweitzerstr. 18.

Eine Auswahl frischer
Dänischer und Ardenner,
sowie mehrere **Sorten**
gebrauchte **Arbeitspferde**

Theodor Weinstein,

Halle a. S., Leipzigerstr. 54.

Waaren-Einkaufs-Verein zu Görlitz,

mit Filialen in Berlin, Frankfurt a. O., Dresden, **verkauft** zu **billigsten** **Preisen** **Colonialwaaren, Delicatessen,**
Wein, Tabak u. Cigarren. **Preislisten** **kontra** zu **Diensten.**

Großer Laden,

mit **Winnungslokal,** mit **angenehmen** **Winterräumen,**
mit **oder** **ohne** **Wohnung** zu **vermietten.**

Freundliche Wohnung,

4 **Zimmer** **nebst** **Zubehör,** **neu** **renovirt,** für **450** **Mark** **fort** zu **vermieten.**
Leipzigerstrasse 73, L. I.

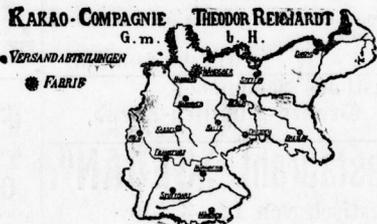
Vorsicht bei dem Einkauf von Kakao!

Die Fabrik der Kakao-Compagnie
Theodor Reichardt G.m.b.H. Wandsbek-Hamburg
 fabricirt nach patentiertem Verfahren:

- Reichardt's Doppel-Kakao, der edelste Kakao der Welt mit nur 15% Oelgehalt, verbürgt rein u. schnell lösl. 2,20
 „ Helios-Kakao (Allbekannte Marken, stärker entz. 2,—
 „ Sanitas- „ 8lt, wie alle anderen Kakao- 1,80
 „ Kamerun- „ Fabrikate deutschen od. holländ. 1,80
 „ Economia „ Urprungs, verbürgt rein und 1,60
 „ Laos- „ schnell löslich 1,40
 „ Pfennig „ verbürgt rein und schnell löslich 1,20
 „ Saferkakao „Salb und Salz“ 1,—

Reichardt's Optima-Chokolade } 1,60
 „ Melior- „ } in 1/4 Pfd.-Tafeln . . . 1,30
 „ Bona- „ } 1,—

Seitens unlauterer Konkurrenz wird unsere Firma zur Einführung minderwertiger Kakaofabrikate missbraucht. Unsere Marken sind nur direkt von uns bezw. durch unsere Versandabteilungen zu beziehen. Lose ausgewogenes oder in Verpackungen ohne unsere Firma feilgebotenes Kakaopulver ist minderwertig und rührt nicht von uns her.



Versand-Bedingungen.

Bei Postbestellungen werden wir von 5 Pfd. oder 5 Kartons ab eine Fortvergütung von 5 Pfg. pro Pfd. oder Karton. Bei Nachbestellungen von 32 Pfd. oder Kartons an gewähren wir außer freier Zusendung pro Pfd. beim Karton einen Rabatt von 5 Pfg. auf Feinmehl und Feinmehl-Kakao, auf alle übrigen Marken 10 Pfg. In den Stadtbezirken der Versandabteilungen liefern wir von 1 Mark an frei Haus, nach den betreffenden Fororten von 2 Mark an. Verpackung wird nicht berechnet. — Die Lieferung geschieht gegen vorherige Kasse oder Nachnahme.

Alle Bestellungen sind an die nächste Versandabteilung zu richten.

Versandabteilungen in Berlin, Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Frankfurt a. M., Kassel, Stuttgart, München, Nürnberg, Dresden, Breslau, Stettin, Danzig, Leipzig.

Proben sämtlicher Kakaos werden kostenlos versandt.

Unsere Versand-Abtheilung Halle a. S. befindet sich: Schillerstraße 57; daselbst findet auch Handverkauf statt.

Flachliegende

Geschäftsbücher

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.
 Papierhandlung.

20 Grosse Ulrichstrasse 20.

Niederlage der besten und billigsten Zelinger Stahlwaaren, als alle Sorten Messer, Scheeren, Gabeln, Löffel, Beile u. s. w.
Wiederholtlich empfohle meine

Dampfbolschleiferei und Reparatur-Werkstätte.

Alle Sachen werden schnell nachgeschliffen resp. reparirt, unter voller Garantie.
Adungssohl

August Plöhn aus Solingen.

Der Frauenverein für Armen- und Krankenunterstützung der Johannesgemeinde

hält am Montag und Dienstag den 17. und 18. Oktober d. J. von früh 10 Uhr an im unteren Saale des Stadthörsenhanes einen
Bazar

ab, in welchem die von den Mitgliedern gefertigten Handarbeiten etc. zum Verkauf ausgelegt werden. Der Vorstand des Frauenvereins der Johannesgemeinde für Armen- und Krankenunterstützung.
 Frau Anna Bloefeld, Frau Ottilie Dönitz, Frau Anna Egger, Frau Clara Schultze, Frau Johanna Schultze, Fräulein Louise Schwarzbürger, Frau Jenny Stavenhagen, Frau Martha Wernicke, C. Dönitz, Hermann Schultze, Stadtrat, Vorsitzender, Friedländer, Kassier.

Hochstammige Rosen, die Gärtnerei von C. Bräter, Zeltstraße 14.

Nur für die mit nachfolgender Schutzmarke versehenen und mit meiner Firma **Julius Meyer Nachf., Ernst, verlegelten** Tüten laufe ich Garantie für wirklich feinstes unbedingt rein gehaltenes Gewürz.



Über 600 Verkaufsstellen.

Das nach seit Anfang dieses Jahrhunderts berühmte Rezept meines Herrn Onkels **Wunder**, hier, von mir zubereitet, wirklich ganz vorzügliche **feinste Musgewürz**

befindet aus nur la streng rein gehaltenen und unter meine Aufsicht in eigener Mühle m. Dampfbetrieb gemahlten Gewürzen. Ich bitte auf meine Schutzmarke zu achten und mich etwaige Nachahmungen bekannt zu geben, damit ich solche zur Anzeige bringen kann. Dieses Gewürz ist in Düten zu 15, 25 und 50 Pfennige bei nachfolgenden Herren stets frisch zu haben:

- Aug. Apelt, Leipzigerstrasse, Carl Barckfeld, Gr. Steinstrasse, F. Beerholz, Bedershof, Emil Becker, Serrentstraße, Fritzen & Geremann, Wandsbekerstr., Aug. Goldberg, Steinweg, F. W. Glaeser, Gr. Klausstrasse, Carl Günzel, Gr. Steinstrasse, Hermann Hartig, Leipzigerstrasse, Jacob Hill, Seifstraße 68, Julius Kretsch, Steinweg, A. N. Mertens, Paul Mertens, F. S. Richter, Gr. Steinstrasse 46, S. G. Richter & Co., Markt, H. Reichardt jun., Weidenplan, F. B. Müller, Jörbig, Weitere Verkaufsstellen werden gern erachtet und erlaube ich die Herren Kaufleute, Liebhaber an beizugehen. Um, so sich noch keine Niederlage dieses Gewürzes befindet, sich schleunigst an mich oder an meine Dampf-Depots: Herren **Luben & Hermann** in Halle a. S., August Vogelshaupt in Weimung zu wenden.
 Retenzen erbeten.
Julius Meyer Nachf., Ernst.

Volle Anerkennung

sprechen Sie uns aus nach dem Bezug einer Probensendung unserer beliebigen Cigarettenfabrikate in den Preislagen von Mk. 2,50 an bis Mk. 12,— pro 100 Stück, da wegen Erprobung des Schwidenerbeis Belegers zu diesem Preise zu bieten ganz unmöglich ist.
Friedrich August Kessler & Co.,
 Gross-Lichterfelde 3, Werdorstr. 39.
 Versand unter Nachnahme oder gegen vorherige Einzahlung. Von 500 Stück an Franco-Erleitung. Garantie Zurücknahme.

Homöopathische Anstalt

Gegründet 1833 Frankfurt a. M. Sülßstrasse 15

Spez. für Geschlechtskrankheiten veraltete Hornhören- und Blasenleiden, Aussätze, Syphilis, Quecksilbervergiftung Hals-, Haut- und Nervenerkrankheiten, Kopf- und Knochenbeschwerden, Folge Jugendverirrung, Schwächezustände, Impotenz etc. mit überraschendem Erfolg.
Artenlose Verfahren. — Prospekt etc. 20 Pf.

Auswärts brieflich.

Staatlich genehmigte Unterrichts-Anstalt zur Vorbereitung für das Einj.-Freiw.-Examen, sowie für alle Klassen höherer Lehranstalten, von **Dr. H. Krause** in Halle a. S.
 Heinrichstraße 14.
 Pension — Programm. — Schuljahres den 18. Oktober.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule, akademische Lehranstalt I. Ranges für modernste Damenschneiderei und Wäsche-Confection, älteste und bestrenommierte am Platze.
 Halle a. S., Alte Promenade 35, der Hauptpost schrägüber. System und Methode der Berl. Akademie. Ausbildung als Directricen. Ferner Unterricht in sämtl. Kunsthandarbeiten und Putz. Auf Wunsch Pension. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse. Prospekt gratis u. franco durch die Vorsteherin Frä. Clara Martini.

Großer Speicher, Niederlags- und Werkstattträume mit Bahngelcis-Anschluss sofort oder später zu vermieten. Das Grundstück kann auch zum Verkauf geteilt werden.
 Offerten unter L. G. 10796 beifügt **Rudolf Mosse**, Brüderstr. 4.

Liberaler Wähler-Versammlung

Sonntag den 16. Oktober, Nachmittags 3 1/2 Uhr im großen Saale der „Kaisersäle“. Die liberalen Kandidaten, Herr Kammergerichtsraht Dr. Müller-Berlin und Stadtoronier, Stärkefabrikant Carl Schmidt werden anwesend sein.
 Zu dieser Versammlung sind alle Liberalen freundlichst eingeladen.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreis

